

Persönlichkeitsprofile 1 – 54

- Nr.1: -111/3--- / Reiner ESTJ-Typ
- Nr.2: -112/3--- / ISTJ-Typ mit gelegentlichen E-Anteil
- Nr.3: -121/3--- / ENTJ-Typ mit gelegentlichen S-Anteil
- Nr.4: -211/3--- / ESFJ-Typ mit gelegentlichen T-Anteil
- Nr.5: - 113/3---/ Reiner ISTJ-Typ
- Nr.6: -123/3---/ INTJ-Typ mit gelegentlichen S-Anteil
- Nr.7: -213/3---/ ISFJ-Typ mit gelegentlichen T-Anteil
- Nr.8: -311/3---/ Reiner ESFJ-Typ
- Nr.9: -312/3---/ ISFJ-Typ mit gelegentlichen E-Anteil
- Nr.10: -321/3---/ ENFJ-Typ mit gelegentlichen S-Anteil
- Nr.11: -313/3---/ Reiner ISFJ-Typ
- Nr.12: -323/3---/ INFJ-Typ mit gelegentlichen S-Anteil
- Nr.13: -111/ ½ ---/ Reiner ESTP-Typ
- Nr.14: -112/ ½ ---/ ISTP-Typ mit gelegentlichen E-Anteil
- Nr.15: -121/ ½ ---/ ENTP-Typ mit gelegentlichen S-Anteil
- Nr.16: -211/ ½ ---/ ESFP-Typ mit gelegentlichen T-Anteil
- Nr.17: -113/ ½ ---/ Reiner ISTP-Typ
- Nr.18: -123/ ½ ---/ INTP-Typ mit gelegentlichen S-Anteil
- Nr.19: -213/ ½ ---/ ISFP-Typ mit gelegentlichen T-Anteil
- Nr.20: -311/ ½ ---/ Reiner ESFP-Typ
- Nr.21: -312/ ½ ---/ ISFP-Typ mit gelegentlichen E-Anteil
- Nr.22: -321/ ½ ---/ ENFP-Typ mit gelegentlichen S-Anteil
- Nr.23: -313/ ½ ---/ Reiner ISFP-Typ
- Nr.24: -323/ ½ ---/ INFP-Typ mit gelegentlichen S-Anteil
- Nr.25: -131/3---/ Reiner ENTJ-Typ
- Nr.26: -132/3---/ INTJ-Typ mit gelegentlichen E-Anteil
- Nr.27: -231/3---/ ENFJ-Typ mit gelegentlichen T-Anteil
- Nr.28: -133/3---/ Reiner INTJ-Typ

Nr.29: -233/3---/ INFJ-Typ mit gelegentlichen T-Anteil
Nr.30: -131/ ½ ---/ Reiner ENTP-Typ
Nr.31: -132/ ½ ---/ INTP-Typ mit gelegentlichen E-Anteil
Nr.32: -231/ ½ ---/ ENFP-Typ mit gelegentlichen T-Anteil
Nr.33: -133/ ½ ---/ Reiner INTP-Typ
Nr.34: -233/ ½ ---/ INFP-Typ mit gelegentlichen T-Anteil
Nr.35: -331/3---/ Reiner ENFJ-Typ
Nr.36: -332/3---/ INFJ-Typ mit gelegentlichen E-Anteil
Nr.37: -333/3---/ Reiner INFJ-Typ
Nr.38: -331/ ½ ---/ Reiner ENFP-Typ
Nr.39: -332/ ½ ---/ INFP-Typ mit gelegentlichen E-Anteil
Nr.40: -333/ ½ ---/ Reiner INFP-Typ
Nr.41: -122/3---/ INTJ-Typ mit gelegentlichen E+S-Anteil
Nr.42: -212/3---/ ISFJ-Typ mit gelegentlichen E+T-Anteil
Nr.43: -221/3---/ ENFJ-Typ mit gelegentlichen S+T-Anteil
Nr.44: -223/3---/ INFJ-Typ mit gelegentlichen S+T-Anteil
Nr.45: -322/3---/ INFJ-Typ mit gelegentlichen E+S-Anteil
Nr.46: -122/ ½ ---/ INTP-Typ mit gelegentlichen E+S-Anteil
Nr.47: -212/ ½ ---/ ISFP-Typ mit gelegentlichen E+T-Anteil
Nr.48: -221/ ½ ---/ ENFP-Typ mit gelegentlichen S+T-Anteil
Nr.49: -223/ ½ ---/ INFP-Typ mit gelegentlichen S+T-Anteil
Nr.50: -322/ ½ ---/ INFP-Typ mit gelegentlichen E+S-Anteil
Nr.51: -232/3---/ INFJ-Typ mit gelegentlichen E+T-Anteil
Nr.52: -232/ ½ ---/ INFP-Typ mit gelegentlichen E+T-Anteil
Nr.53: -222/3---/ INFJ-Typ mit gelegentlichen E+S+T-Anteil
Nr.54: -222/ ½ ---/ INFP-Typ mit gelegentlichen E+S+T-Anteil

Nr.1: Reiner ESTJ-Typ

-	1	1	1
3	-	-	-

Dominant ist das Denken: logische, objektive Entscheidungen treffen.

ESTJ's sind praktisch, realistisch und logisch. Da sie meistens auch freundlich und gesprächig sind, merken sie meistens schnell, was getan werden muß, und koordinieren geschickt alle zu verteilenden Aufgaben und die Menschen, die notwendig sind, um ihre Ziele möglichst effizient zu erreichen.

Nr.2: ISTJ-Typ mit gelegentlichen E-Anteil

-	1	1	2
3	-	-	-

Dominant ist die sinnliche Wahrnehmung: im Augenblick leben. Die Dinge realistisch betrachten.

ISTJ's sind bei Fakten und Detailinformationen akribisch genau. Sie zeichnen sich dadurch aus, daß sie funktionierende und effiziente Systeme und Abläufe ausarbeiten. Sie sind eher verschlossen und zurückhaltend, aber zuverlässig und berechenbar. Sie wirken ruhig und benutzen ihren gesunden Menschenverstand.

Der gelegentliche E-Anteil bewirkt:

- E-Typen fühlen sich in Gesellschaft meistens wohler

Nr.3: ENTJ-Typ mit gelegentlichen S-Anteil

-	1	2	1
3	-	-	-

Dominant ist das Denken: logische, objektive Entscheidungen treffen.

ENTJs sind geborene Führer — strategisch denkend, gut organisiert und entscheidungsfreudig. Sie sind energisch, stark und zielstrebig und meistens in der Lage, die Ressourcen oder Menschen zu mobilisieren, die sie für die angestrebte überdurchschnittliche, kreative Bewältigung einer Aufgabe benötigen.

Der gelegentliche S-Anteil bewirkt:

- S-Typen kommunizieren unkomplizierter und direkter.
- S-Typen konzentrieren sich mehr auf Fakten und Details.
- S-Typen sprechen eher kürzere Sätze. Sie sind eher nüchtern und ökonomisch.
- S-Typen lesen eher Sach- und Fachbücher.
- S-Typen haben mehr Bezug zur Gegenwart und Vergangenheit als zur Zukunft.
- S-Typen denken mehr einen Gedanken nach dem anderen.

Nr.4: ESFJ-Typ mit gelegentlichen T-Anteil

-	2	1	1
3	-	-	-

Dominant ist das Fühlen: andere Menschen verstehen und auf sie eingehen.

ESFJs sind aufgeschlossen, kontaktfreudig und gesprächig. Sie sind sensibel und einfühlsam und deshalb sehr fürsorglich. Sie lieben es, anderen bei der Befriedigung ihrer Bedürfnisse auf ganz reale und praktische Weise zu helfen.

Der gelegentliche T-Anteil bewirkt:

- T-Typen verhalten sich anderen gegenüber kühler.
- T-Typen sind weniger freundlich.
- T-Typen zeigen weniger gern was sie fühlen.
- T-Typen sind eher emotional ausgeglichen.
- T-Typen machen seltener anderen Komplimente.
- T-Typen diskutieren gerne mehr.

Nr.5: Reiner ISTJ-Typ

-	1	1	3
3	-	-	-

Dominant ist die sinnliche Wahrnehmung: im Augenblick leben. Die Dinge realistisch betrachten

ISTJ's sind bei Fakten und Detailinformationen akribisch genau. Sie zeichnen sich dadurch aus, daß sie funktionierende und effiziente Systeme und Abläufe ausarbeiten. Sie sind eher verschlossen und zurückhaltend, aber zuverlässig und berechenbar. Sie wirken ruhig und benutzen ihren gesunden Menschenverstand.

Nr.6: INTJ-Typ mit gelegentlichen S-Anteil

-	1	2	3
3	-	-	-

Dominant ist die intuitive Wahrnehmung: Möglichkeiten und Auswirkungen erkennen.

INTJs sind hervorragende, kreative Strategen. Sie verfügen über komplexe und häufig brillante visionäre Fähigkeiten, ihr logisch analytischer Verstand und ihre zielstrebige Entschlossenheit ermöglichen es ihnen, mit der Genauigkeit eines Laserstrahls genau das zu erleuchten, was andere nicht sehen können. Sie vertreten ihre Unabhängigkeit mit großer Entschlossenheit und sind Perfektionisten mit sehr starkem eigenen Willen.

Der gelegentliche S-Anteil bewirkt:

- S-Typen kommunizieren unkomplizierter und direkter.
- S-Typen konzentrieren sich mehr auf Fakten und Details.
- S-Typen sprechen eher kürzere Sätze. Sie sind eher nüchtern und ökonomisch.
- S-Typen lesen eher Sach- und Fachbücher.
- S-Typen haben mehr Bezug zur Gegenwart und Vergangenheit als zur Zukunft.
- S-Typen denken mehr einen Gedanken nach dem anderen.

Nr.7: ISFJ-Typ mit gelegentlichen T-Anteil

-	2	1	3
3	-	-	-

Dominant ist die sinnliche Wahrnehmung: im Augenblick leben. Die Dinge realistisch betrachten

ISFJs sind sanfte, fürsorgliche, bedachsamen Menschen. Sie widmen sich voll und ganz ihrer Familie und ihren Freunden und stellen deren Interessen über ihre eigenen. Sie sind Veränderungen gegenüber vorsichtig und zurückhaltend und nehmen ihre Verantwortung sehr ernst. Sie stehen nicht gerne im Rampenlicht.

Der gelegentliche T-Anteil bewirkt:

- T-Typen verhalten sich anderen gegenüber kühler.
- T-Typen sind weniger freundlich.
- T-Typen zeigen weniger gern was sie fühlen.
- T-Typen sind eher emotional ausgeglichen.
- T-Typen machen seltener anderen Komplimente.
- T-Typen diskutieren gerne mehr.

Nr.8: Reiner ESFJ-Typ

-	3	1	1
3	-	-	-

Dominant ist das Fühlen: andere Menschen verstehen und auf sie eingehen.

ESFJs sind aufgeschlossen, kontaktfreudig und gesprächig. Sie sind sensibel und einfühlsam und deshalb sehr fürsorglich. Sie lieben es, anderen bei der Befriedigung ihrer Bedürfnisse auf ganz reale und praktische Weise zu helfen.

Nr.9: ISFJ-Typ mit gelegentlichen E-Anteil

-	3	1	2
3	-	-	-

Dominant ist die sinnliche Wahrnehmung: im Augenblick leben. Die Dinge realistisch betrachten

ISFJs sind sanfte, fürsorgliche, bedachsamen Menschen. Sie widmen sich voll und ganz ihrer Familie und ihren Freunden und stellen deren Interessen über ihre eigenen. Sie sind Veränderungen gegenüber vorsichtig und zurückhaltend und nehmen ihre Verantwortung sehr ernst. Sie stehen nicht gerne im Rampenlicht.

Der gelegentliche E-Anteil bewirkt:

- E-Typen fühlen sich in Gesellschaft meistens wohler
- E-Typen beginnen eher ein Gespräch mit anderen.
- E-Typen bevorzugen eher den Mannschaftssport.
- E-Typen reden eher mehr, sind meistens lebhafter.

Nr.10: ENFJ-Typ mit gelegentlichen S-Anteil

-	3	2	1
3	-	-	-

Dominant ist das Fühlen: andere Menschen verstehen und auf sie eingehen.

ENFJs sind begeisterungsfähig, lebhaft und haben gewöhnlich hervorragende Fähigkeiten im Umgang mit Menschen. Diese setzen sie gerne ein, um anderen zu helfen, ihr volles Potential zu erreichen. Sie sind kreativ, energiegeladen, gut organisiert und stürzen sich mit vollem Einsatz in jede neue Aufgabe.

Der gelegentliche S-Anteil bewirkt:

- S-Typen kommunizieren unkomplizierter und direkter.
- S-Typen konzentrieren sich mehr auf Fakten und Details.
- S-Typen sprechen eher kürzere Sätze. Sie sind eher nüchtern und ökonomisch.
- S-Typen lesen eher Sach- und Fachbücher.
- S-Typen haben mehr Bezug zur Gegenwart und Vergangenheit als zur Zukunft.
- S-Typen denken mehr einen Gedanken nach dem anderen.

Nr.11: Reiner ISFJ-Typ

-	3	1	3
3	-	-	-

Dominant ist die sinnliche Wahrnehmung: im Augenblick leben. Die Dinge realistisch betrachten

ISFJs sind sanfte, fürsorgliche, bedachtsame Menschen. Sie widmen sich voll und ganz ihrer Familie und ihren Freunden und stellen deren Interessen über ihre eigenen. Sie sind Veränderungen gegenüber vorsichtig und zurückhaltend und nehmen ihre Verantwortung sehr ernst. Sie stehen nicht gerne im Rampenlicht.

Nr.12: INFJ-Typ mit gelegentlichen S-Anteil

-	3	2	3
3	-	-	-

Dominant ist die intuitive Wahrnehmung: Möglichkeiten und Auswirkungen erkennen.

INFJs sind die begriffsorientierten Idealisten. Sie sind kreativ, schöpferisch und komplex, aber gleichzeitig eher formell und reserviert und von tiefsten inneren Überzeugungen angetrieben, die ihre Handlungen und Entscheidungen erheblich beeinflussen. Sie können sehr zielstrebig sein und haben ein sehr ausgeprägtes Bedürfnis, ihre Ziele auch zu erreichen.

Der gelegentliche S-Anteil bewirkt:

- S-Typen kommunizieren unkomplizierter und direkter.
- S-Typen konzentrieren sich mehr auf Fakten und Details.
- S-Typen sprechen eher kürzere Sätze. Sie sind eher nüchtern und ökonomisch.
- S-Typen lesen eher Sach- und Fachbücher.
- S-Typen haben mehr Bezug zur Gegenwart und Vergangenheit als zur Zukunft.
- S-Typen denken mehr einen Gedanken nach dem anderen.

Nr.13: Reiner ESTP-Typ

-	1	1	1
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist die sinnliche Wahrnehmung: im Augenblick leben. Die Dinge realistisch betrachten.

ESTPs sind aktiv, impulsiv und verspielt. Sie sind kontaktfreudig, gesprächig, realistisch, wachsam und pragmatisch. Sie sind anpassungsfähig, unverwundlich und einfallsreich, selbst wenn sie spontan auftretende Probleme lösen müssen. Sie sind aufgeschlossen und beliebt, hassen es, untätig zu sein, und nehmen das Leben, wie es kommt.

Nr.14: ISTP-Typ mit gelegentlichen E-Anteil /

-	1	1	2
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist das Denken: logische, objektive Entscheidungen treffen.

ISTPs sind unabhängig, neugierig und logisch. Sie sind eher verschlossen und ruhig, immer darauf bedacht, ihre Umgebung aufmerksam zu beobachten. In allem, was mit der physischen Welt um sie herum zusammenhängt, sind sie sehr talentiert. Sie haben eine besondere Vorliebe für mechanische Dinge und sind gewöhnlich besonders geschickt im Umgang mit Werkzeugen aller Art.

Der gelegentliche E-Anteil bewirkt:

- E-Typen fühlen sich in Gesellschaft meistens wohler.
- E-Typen beginnen eher ein Gespräch mit anderen.
- E-Typen bevorzugen eher den Mannschaftssport.
- E-Typen reden eher mehr, sind meistens lebhafter.

Nr.15: ENTP-Typ mit gelegentlichen S-Anteil

-	1	2	1
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist die intuitive Wahrnehmung: Möglichkeiten und Auswirkungen erkennen.

ENTPs sind begeisterungsfähig, überzeugend und charismatisch. Ihre Scharfsichtigkeit und ihre Fähigkeit, andere Menschen zu verstehen, mit ihnen zu kommunizieren und soziale Entwicklungen vorherzusehen, macht sie zum geborenen Unternehmer oder Politiker.

Der gelegentliche S-Anteil bewirkt:

- S-Typen kommunizieren unkomplizierter und direkter.
- S-Typen konzentrieren sich mehr auf Fakten und Details.
- S-Typen sprechen eher kürzere Sätze. Sie sind eher nüchtern und ökonomisch.
- S-Typen lesen eher Sach- und Fachbücher.
- S-Typen haben mehr Bezug zur Gegenwart und Vergangenheit als zur Zukunft.
- S-Typen denken mehr einen Gedanken nach dem anderen.

Nr.16: ESFP-Typ mit gelegentlichen T-Anteil

-	2	1	1
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist die sinnliche Wahrnehmung: im Augenblick leben. Die Dinge realistisch betrachten.

ESFPs sind warmherzig, freundlich und fröhlich. Sie sind aktiv und ehrgeizig und meistens von den unterschiedlichsten Menschen umgeben. Manchmal scheint es, als würde ihnen die Party immer dorthin folgen, wohin sie gehen. Sie sind nicht nur realistisch, praktisch und fürsorglich veranlagt, sondern auch spontan und locker.

Der gelegentliche T-Anteil bewirkt:

- T-Typen verhalten sich anderen gegenüber kühler.
- T-Typen sind weniger freundlich.
- T-Typen zeigen weniger gern was sie fühlen.
- T-Typen sind eher emotional ausgeglichen.
- T-Typen machen seltener anderen Komplimente.
- T-Typen diskutieren gerne mehr.

Nr.17: Reiner ISTP-Typ

-	1	1	3
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist das Denken: logische, objektive Entscheidungen treffen.

ISTPs sind unabhängig, neugierig und logisch. Sie sind eher verschlossen und ruhig, immer darauf bedacht, ihre Umgebung aufmerksam zu beobachten. In allem, was mit der physischen Welt um sie herum zusammenhängt, sind sie sehr talentiert. Sie haben eine besondere Vorliebe für mechanische Dinge und sind gewöhnlich besonders geschickt im Umgang mit Werkzeugen aller Art.

Nr.18: INTP-Typ mit gelegentlichen S-Anteil

-	1	2	3
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist das Denken: logische, objektive Entscheidungen treffen.

INTPs sind sehr komplexe, unabhängige und kreative Persönlichkeiten. Sie sind fasziniert von den abstraktesten und kompliziertesten Aufgaben und können jede beliebige rationale Position mit Faimeß und Überzeugung vertreten.

Der gelegentliche S-Anteil bewirkt:

- S-Typen kommunizieren unkomplizierter und direkter.
- S-Typen konzentrieren sich mehr auf Fakten und Details.
- S-Typen sprechen eher kürzere Sätze. Sie sind eher nüchtern und ökonomisch.
- S-Typen lesen eher Sach- und Fachbücher.
- S-Typen haben mehr Bezug zur Gegenwart und Vergangenheit als zur Zukunft.
- S-Typen denken mehr einen Gedanken nach dem anderen.

Nr.19: ISFP-Typ mit gelegentlichen T-Anteil

-	2	1	3
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist das Fühlen: andere Menschen verstehen und auf sie eingehen.

ISFPs sind sanft, bescheiden und einfühlsam. Auch wenn sie anfänglich reserviert und still sind, so sorgen sie sich doch zutiefst um Mensch und Tier, sind hingebungsvoll, loyal und immer zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wird. Sie leben völlig in der Gegenwart, sind praktisch veranlagt, beobachten ihre Umwelt sorgfältig und genießen die Schönheit des Lebens um sie herum.

Der gelegentliche T-Anteil bewirkt:

- T-Typen verhalten sich anderen gegenüber kühler.
- T-Typen sind weniger freundlich.
- T-Typen zeigen weniger gern was sie fühlen.
- T-Typen sind eher emotional ausgeglichen.
- T-Typen machen seltener anderen Komplimente.
- T-Typen diskutieren gerne mehr.

Nr.20: Reiner ESFP-Typ

-	3	1	1
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist die sinnliche Wahrnehmung: im Augenblick leben. Die Dinge realistisch betrachten.

ESFPs sind warmherzig, freundlich und fröhlich. Sie sind aktiv und ehrgeizig und meistens von den unterschiedlichsten Menschen umgeben. Manchmal scheint es, als würde ihnen die Party immer dorthin folgen, wohin sie gehen. Sie sind nicht nur realistisch, praktisch und fürsorglich veranlagt, sondern auch spontan und locker.

Nr.21: ISFP-Typ mit gelegentlichen E-Anteil

-	3	1	2
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist das Fühlen: andere Menschen verstehen und auf sie eingehen.

ISFPs sind sanft, bescheiden und einfühlsam. Auch wenn sie anfänglich reserviert und still sind, so sorgen sie sich doch zutiefst um Mensch und Tier, sind hingebungsvoll, loyal und immer zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wird. Sie leben völlig in der Gegenwart, sind praktisch veranlagt, beobachten ihre Umwelt sorgfältig und genießen die Schönheit des Lebens um sie herum.

Der gelegentliche E-Anteil bewirkt:

- E-Typen fühlen sich in Gesellschaft meistens wohler.
- E-Typen beginnen eher ein Gespräch mit anderen.
- E-Typen bevorzugen eher den Mannschaftssport.
- E-Typen reden eher mehr, sind meistens lebhafter
- Ich sollte mit dem Kunden eher verbal kommunizieren.
- Der Kunde erwartet von mir sofortige Aktion.
- Ich sollte die Unterhaltung mit dem Kunden in Gang halten.

Nr.22: ENFP-Typ mit gelegentlichen S-Anteil

-	3	2	1
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist die intuitive Wahrnehmung: Möglichkeiten und Auswirkungen erkennen.

ENFPs sehen überall Alternativen und Gelegenheiten und leben dafür, all diese Möglichkeiten auszuleben und anderen zu helfen, etwas zu verändern oder ihr Leben zu verbessern. Sie sind freundliche, spontane und verspielte Menschen, denen ihre Familie und ihre vielen Freunde sehr viel bedeuten.

Der gelegentliche S-Anteil bewirkt:

- S-Typen kommunizieren unkomplizierter und direkter.
- S-Typen konzentrieren sich mehr auf Fakten und Details.
- S-Typen sprechen eher kürzere Sätze. Sie sind eher nüchtern und ökonomisch.
- S-Typen lesen eher Sach- und Fachbücher.
- S-Typen haben mehr Bezug zur Gegenwart und Vergangenheit als zur Zukunft.
- S-Typen denken mehr einen Gedanken nach dem anderen.

Nr.23: Reiner ISFP-Typ

-	3	1	3
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist das Fühlen: andere Menschen verstehen und auf sie eingehen.

ISFPs sind sanft, bescheiden und einfühlsam. Auch wenn sie anfänglich reserviert und still sind, so sorgen sie sich doch zutiefst um Mensch und Tier, sind hingebungsvoll, loyal und immer zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wird. Sie leben völlig in der Gegenwart, sind praktisch veranlagt, beobachten ihre Umwelt sorgfältig und genießen die Schönheit des Lebens um sie herum.

Nr.24: INFP-Typ mit gelegentlichen S-Anteil

-	3	2	3
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist das Fühlen: andere Menschen verstehen und auf sie eingehen.

INFPs sind die idealistischsten unter den Idealisten und werden von ihren tiefsten persönlichen Werten und ihrer individuellen Einstellung zur Welt angetrieben. Sie sind sanft, reserviert und sogar kühl gegenüber denen, die sie nicht kennen und denen sie nicht vertrauen, aber warmherzig, leidenschaftlich und besorgt, wenn es um Menschen und Dinge geht, die ihnen wichtig sind.

Der gelegentliche S-Anteil bewirkt:

- S-Typen kommunizieren unkomplizierter und direkter.
- S-Typen konzentrieren sich mehr auf Fakten und Details.
- S-Typen sprechen eher kürzere Sätze. Sie sind eher nüchtern und ökonomisch.
- S-Typen lesen eher Sach- und Fachbücher.
- S-Typen haben mehr Bezug zur Gegenwart und Vergangenheit als zur Zukunft.
- S-Typen denken mehr einen Gedanken nach dem anderen.

Nr.25: Reiner ENTJ-Typ

-	1	3	1
3	-	-	-

Dominant ist das Denken: logische, objektive Entscheidungen treffen.

ENTJs sind geborene Führer — strategisch denkend, gut organisiert und entscheidungsfreudig. Sie sind energisch, stark und zielstrebig und meistens in der Lage, die Ressourcen oder Menschen zu mobilisieren, die sie für die angestrebte überdurchschnittliche, kreative Bewältigung einer Aufgabe benötigen.

Nr.26: INTJ-Typ mit gelegentlichen E-Anteil

-	1	3	2
3	-	-	-

Dominant ist die intuitive Wahrnehmung: Möglichkeiten und Auswirkungen erkennen.

- .

INTJs sind hervorragende, kreative Strategen. Sie verfügen über komplexe und häufig brillante visionäre Fähigkeiten, ihr logisch analytischer Verstand und ihre zielstrebig-Entschlossenheit ermöglichen es ihnen, mit der Genauigkeit eines Laserstrahls genau das zu erleuchten, was andere nicht sehen können. Sie vertreten ihre Unabhängigkeit mit großer Entschlossenheit und sind Perfektionisten mit sehr starkem eigenen Willen.

Der gelegentliche E-Anteil bewirkt:

- E-Typen fühlen sich in Gesellschaft meistens wohler.
- E-Typen beginnen eher ein Gespräch mit anderen.
- E-Typen bevorzugen eher den Mannschaftssport.
- E-Typen reden eher mehr, sind meistens lebhafter.

Nr.27: ENFJ-Typ mit gelegentlichen T-Anteil

-	2	3	1
3	-	-	-

Dominant ist das Fühlen: andere Menschen verstehen und auf sie eingehen.

ENFJs sind begeisterungsfähig, lebhaft und haben gewöhnlich hervorragende Fähigkeiten im Umgang mit Menschen. Diese setzen sie gerne ein, um anderen zu helfen, ihr volles Potential zu erreichen. Sie sind kreativ, energiegeladener, gut organisiert und stürzen sich mit vollem Einsatz in jede neue Aufgabe.

Der gelegentliche T-Anteil bewirkt:

- T-Typen verhalten sich anderen gegenüber kühler.
- T-Typen sind weniger freundlich.
- T-Typen zeigen weniger gern was sie fühlen.
- T-Typen sind eher emotional ausgeglichen.

Nr.28: Reiner INTJ-Typ

-	1	3	3
3	-	-	-

Dominant ist die intuitive Wahrnehmung: Möglichkeiten und Auswirkungen erkennen.

..

INTJs sind hervorragende, kreative Strategen. Sie verfügen über komplexe und häufig brillante visionäre Fähigkeiten, ihr logisch analytischer Verstand und ihre zielstrebige Entschlossenheit ermöglichen es ihnen, mit der Genauigkeit eines Laserstrahls genau das zu erleuchten, was andere nicht sehen können. Sie vertreten ihre Unabhängigkeit mit großer Entschlossenheit und sind Perfektionisten mit sehr starkem eigenen Willen.

Nr.29: INFJ-Typ mit gelegentlichen T-Anteil

-	2	3	3
3	-	-	-

Dominant ist die intuitive Wahrnehmung: Möglichkeiten und Auswirkungen erkennen.

INFJs sind die begriffsorientierten Idealisten. Sie sind kreativ, schöpferisch und komplex, aber gleichzeitig eher formell und reserviert und von tiefsten inneren Überzeugungen angetrieben, die ihre Handlungen und Entscheidungen erheblich beeinflussen. Sie können sehr zielstrebig sein und haben ein sehr ausgeprägtes Bedürfnis, ihre Ziele auch zu erreichen.

gelegentliche T-Anteil bewirkt:

- T-Typen verhalten sich anderen gegenüber kühler.
- T-Typen sind weniger freundlich.
- T-Typen zeigen weniger gern was sie fühlen.
- T-Typen sind eher emotional ausgeglichen.
- T-Typen machen seltener anderen Komplimente.
- T-Typen diskutieren gerne mehr.

Nr.30: Reiner ENTP-Typ

-	1	3	1
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist die intuitive Wahrnehmung: Möglichkeiten und Auswirkungen erkennen.

ENTPs sind begeisterungsfähig, überzeugend und charismatisch. Ihre Scharfsichtigkeit und ihre Fähigkeit, andere Menschen zu verstehen, mit ihnen zu kommunizieren und soziale Entwicklungen vorherzusehen, macht sie zum geborenen Unternehmer oder Politiker.

Nr.31: INTP-Typ mit gelegentlichen E-Anteil

-	1	3	2
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist das Denken: logische, objektive Entscheidungen treffen.

INTPs sind sehr komplexe, unabhängige und kreative Persönlichkeiten. Sie sind fasziniert von den abstraktesten und kompliziertesten Aufgaben und können jede beliebige rationale Position mit Faimeß und Überzeugung vertreten.

Der gelegentliche E-Anteil bewirkt:

- E-Typen fühlen sich in Gesellschaft meistens wohler.
- E-Typen beginnen eher ein Gespräch mit anderen.
- E-Typen bevorzugen eher den Mannschaftssport.
- E-Typen reden eher mehr, sind meistens lebhafter

Nr.32: ENFP-Typ mit gelegentlichen T-Anteil

-	2	3	1
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist die intuitive Wahrnehmung: Möglichkeiten und Auswirkungen erkennen.

ENFPs sehen überall Alternativen und Gelegenheiten und leben dafür, all diese Möglichkeiten auszuleben und anderen zu helfen, etwas zu verändern oder ihr Leben zu verbessern. Sie sind freundliche, spontane und verspielte Menschen, denen ihre Familie und ihre vielen Freunde sehr viel bedeuten.

Der gelegentliche T-Anteil bewirkt:

- T-Typen verhalten sich anderen gegenüber kühler.
- T-Typen sind weniger freundlich.
- T-Typen zeigen weniger gern was sie fühlen.
- T-Typen sind eher emotional ausgeglichen.
- T-Typen machen seltener anderen Komplimente.
- T-Typen diskutieren gerne mehr.

Nr.33: Reiner INTP-Typ

-	1	3	3
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist das Denken: logische, objektive Entscheidungen treffen.

INTPs sind sehr komplexe, unabhängige und kreative Persönlichkeiten. Sie sind fasziniert von den abstraktesten und kompliziertesten Aufgaben und können jede beliebige rationale Position mit Faimeß und Überzeugung vertreten.

Nr.34: INFP-Typ mit gelegentlichen T-Anteil

-	2	3	3
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist das Fühlen: andere Menschen verstehen und auf sie eingehen.

INFPs sind die idealistischsten unter den Idealisten und werden von ihren tiefsten persönlichen Werten und ihrer individuellen Einstellung zur Welt angetrieben. Sie sind sanft, reserviert und sogar kühl gegenüber denen, die sie nicht kennen und denen sie nicht vertrauen, aber warmherzig, leidenschaftlich und besorgt, wenn es um Menschen und Dinge geht, die ihnen wichtig sind.

Der gelegentliche T-Anteil bewirkt:

- T-Typen verhalten sich anderen gegenüber kühler.
- T-Typen sind weniger freundlich.
- T-Typen zeigen weniger gern was sie fühlen.
- T-Typen sind eher emotional ausgeglichen.
- T-Typen machen seltener anderen Komplimente.
- T-Typen diskutieren gerne mehr.

Nr.35: Reiner ENFJ-Typ

-	3	3	1
3	-	-	-

Dominant ist das Fühlen: andere Menschen verstehen und auf sie eingehen.

ENFJs sind begeisterungsfähig, lebhaft und haben gewöhnlich hervorragende Fähigkeiten im Umgang mit Menschen. Diese setzen sie gerne ein, um anderen zu helfen, ihr volles Potential zu erreichen. Sie sind kreativ, energiegeladen, gut organisiert und stürzen sich mit vollem Einsatz in jede neue Aufgabe.

Nr.36: INFJ-Typ mit gelegentlichen E-Anteil

-	3	3	2
3	-	-	-

Dominant ist die intuitive Wahrnehmung: Möglichkeiten und Auswirkungen erkennen.

INFJs sind die begriffsorientierten Idealisten. Sie sind kreativ, schöpferisch und komplex, aber gleichzeitig eher formell und reserviert und von tiefsten inneren Überzeugungen angetrieben, die ihre Handlungen und Entscheidungen erheblich beeinflussen. Sie können sehr zielstrebig sein und haben ein sehr ausgeprägtes Bedürfnis, ihre Ziele auch zu erreichen.

Der gelegentliche E-Anteil bewirkt:

- E-Typen fühlen sich in Gesellschaft meistens wohler
- E-Typen beginnen eher ein Gespräch mit anderen.
- E-Typen bevorzugen eher den Mannschaftssport.
- E-Typen reden eher mehr, sind meistens lebhafter

Nr.37: Reiner INFJ-Typ

-	3	3	3
3	-	-	-

Dominant ist die intuitive Wahrnehmung: Möglichkeiten und Auswirkungen erkennen.

INFJs sind die begriffsorientierten Idealisten. Sie sind kreativ, schöpferisch und komplex, aber gleichzeitig eher formell und reserviert und von tiefsten inneren Überzeugungen angetrieben, die ihre Handlungen und Entscheidungen erheblich beeinflussen. Sie können sehr zielstrebig sein und haben ein sehr ausgeprägtes Bedürfnis, ihre Ziele auch zu erreichen.

Nr.38: Reiner ENFP-Typ

-	3	3	1
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist die intuitive Wahrnehmung: Möglichkeiten und Auswirkungen erkennen.

ENFPs sehen überall Alternativen und Gelegenheiten und leben dafür, all diese Möglichkeiten auszuleben und anderen zu helfen, etwas zu verändern oder ihr Leben zu verbessern. Sie sind freundliche, spontane und verspielte Menschen, denen ihre Familie und ihre vielen Freunde sehr viel bedeuten.

Nr.39: INFP-Typ mit gelegentlichen E-Anteil

-	3	3	2
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist das Fühlen: andere Menschen verstehen und auf sie eingehen.

INFPs sind die idealistischsten unter den Idealisten und werden von ihren tiefsten persönlichen Werten und ihrer individuellen Einstellung zur Welt angetrieben. Sie sind sanft, reserviert und sogar kühl gegenüber denen, die sie nicht kennen und denen sie nicht vertrauen, aber warmherzig, leidenschaftlich und besorgt, wenn es um Menschen und Dinge geht, die ihnen wichtig sind.

Der gelegentliche E-Anteil bewirkt:

- E-Typen fühlen sich in Gesellschaft meistens wohler.
- E-Typen beginnen eher ein Gespräch mit anderen.
- E-Typen bevorzugen eher den Mannschaftssport.
- E-Typen reden eher mehr, sind meistens lebhafter.

Nr.40: Reiner INFP-Typ

-	3	3	3
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist das Fühlen: andere Menschen verstehen und auf sie eingehen.

INFPs sind die idealistischsten unter den Idealisten und werden von ihren tiefsten persönlichen Werten und ihrer individuellen Einstellung zur Welt angetrieben. Sie sind sanft, reserviert und sogar kühl gegenüber denen, die sie nicht kennen und denen sie nicht vertrauen, aber warmherzig, leidenschaftlich und besorgt, wenn es um Menschen und Dinge geht, die ihnen wichtig sind.

Nr.41: INTJ-Typ mit gelegentlichen E+S-Anteil

-	1	2	2
3	-	-	-

Dominant ist die intuitive Wahrnehmung: Möglichkeiten und Auswirkungen erkennen.

INTJs sind hervorragende, kreative Strategen. Sie verfügen über komplexe und häufig brillante visionäre Fähigkeiten, ihr logisch analytischer Verstand und ihre zielstrebige Entschlossenheit ermöglichen es ihnen, mit der Genauigkeit eines Laserstrahls genau das zu erleuchten, was andere nicht sehen können. Sie vertreten ihre Unabhängigkeit mit großer Entschlossenheit und sind Perfektionisten mit sehr starkem eigenen Willen.

Der gelegentliche E-Anteil bewirkt:

- E-Typen fühlen sich in Gesellschaft meistens wohler
- E-Typen beginnen eher ein Gespräch mit anderen.
- E-Typen bevorzugen eher den Mannschaftssport.
- E-Typen reden eher mehr, sind meistens lebhafter,

Der gelegentliche S-Anteil bewirkt:

- S-Typen kommunizieren unkomplizierter und direkter.
- S-Typen konzentrieren sich mehr auf Fakten und Details.
- S-Typen sprechen eher kürzere Sätze. Sie sind eher nüchtern und ökonomisch.
- S-Typen lesen eher Sach- und Fachbücher.
- S-Typen haben mehr Bezug zur Gegenwart und Vergangenheit als zur Zukunft.
- S-Typen denken mehr einen Gedanken nach dem anderen.

Nr.42: ISFJ-Typ mit gelegentlichen E+T-Anteil

-	2	1	2
3	-	-	-

Dominant ist die sinnliche Wahrnehmung: im Augenblick leben. Die Dinge realistisch betrachten

ISFJs sind sanfte, fürsorgliche, bedachtsame Menschen. Sie widmen sich voll und ganz ihrer Familie und ihren Freunden und stellen deren Interessen über ihre eigenen. Sie sind Veränderungen gegenüber vorsichtig und zurückhaltend und nehmen ihre Verantwortung sehr ernst. Sie stehen nicht gerne im Rampenlicht.

Der gelegentliche E-Anteil bewirkt:

- E-Typen fühlen sich in Gesellschaft meistens wohler
- E-Typen beginnen eher ein Gespräch mit anderen.
- E-Typen bevorzugen eher den Mannschaftssport.
- E-Typen reden eher mehr, sind meistens lebhafter

Der gelegentliche T-Anteil bewirkt:

- T-Typen verhalten sich anderen gegenüber kühler.
- T-Typen sind weniger freundlich.
- T-Typen zeigen weniger gern was sie fühlen.
- T-Typen sind eher emotional ausgeglichen.
- T-Typen machen seltener anderen Komplimente.
- T-Typen diskutieren gerne mehr.

Nr.43: ENFJ-Typ mit gelegentlichen S+T-Anteil

-	2	2	1
3	-	-	-

Dominant ist das Fühlen: andere Menschen verstehen und auf sie eingehen.

ENFJs sind begeisterungsfähig, lebhaft und haben gewöhnlich hervorragende Fähigkeiten im Umgang mit Menschen. Diese setzen sie gerne ein, um anderen zu helfen, ihr volles Potential zu erreichen. Sie sind kreativ, energiegeladen, gut organisiert und stürzen sich mit vollem Einsatz in jede neue Aufgabe.

Der gelegentliche S-Anteil bewirkt:

- S-Typen kommunizieren unkomplizierter und direkter.
- S-Typen konzentrieren sich mehr auf Fakten und Details.
- S-Typen sprechen eher kürzere Sätze. Sie sind eher nüchtern und ökonomisch.
- S-Typen lesen eher Sach- und Fachbücher.
- S-Typen haben mehr Bezug zur Gegenwart und Vergangenheit als zur Zukunft.
- S-Typen denken mehr einen Gedanken nach dem anderen.

Der gelegentliche T-Anteil bewirkt:

- T-Typen verhalten sich anderen gegenüber kühler
- T-Typen sind weniger freundlich.
- T-Typen zeigen weniger gern was sie fühlen.
- T-Typen sind eher emotional ausgeglichen.
- T-Typen machen seltener anderen Komplimente.
- T-Typen diskutieren gerne mehr.

Nr.44: INFJ-Typ mit gelegentlichen S+T-Anteil

-	2	2	3
3	-	-	-

Dominant ist die intuitive Wahrnehmung: Möglichkeiten und Auswirkungen erkennen.

INFJs sind die begriffsorientierten Idealisten. Sie sind kreativ, schöpferisch und komplex, aber gleichzeitig eher formell und reserviert und von tiefsten inneren Überzeugungen angetrieben, die ihre Handlungen und Entscheidungen erheblich beeinflussen. Sie können sehr zielstrebig sein und haben ein sehr ausgeprägtes Bedürfnis, ihre Ziele auch zu erreichen.

Der gelegentliche S-Anteil bewirkt:

- S-Typen kommunizieren unkomplizierter und direkter.
- S-Typen konzentrieren sich mehr auf Fakten und Details.
- S-Typen sprechen eher kürzere Sätze. Sie sind eher nüchtern und ökonomisch.
- S-Typen lesen eher Sach- und Fachbücher.
- S-Typen haben mehr Bezug zur Gegenwart und Vergangenheit als zur Zukunft.
- S-Typen denken mehr einen Gedanken nach dem anderen.

Der gelegentliche T-Anteil bewirkt:

- T-Typen verhalten sich anderen gegenüber kühler.
- T-Typen sind weniger freundlich.
- T-Typen zeigen weniger gern was sie fühlen.
- T-Typen sind eher emotional ausgeglichen.
- T-Typen machen seltener anderen Komplimente.
- T-Typen diskutieren gerne mehr.

Nr.45: INFJ-Typ mit gelegentlichen E+S-Anteil

-	3	2	2
3	-	-	-

Dominant ist die intuitive Wahrnehmung: Möglichkeiten und Auswirkungen erkennen.

INFJs sind die begriffsorientierten Idealisten. Sie sind kreativ, schöpferisch und komplex, aber gleichzeitig eher formell und reserviert und von tiefsten inneren Überzeugungen angetrieben, die ihre Handlungen und Entscheidungen erheblich beeinflussen. Sie können sehr zielstrebig sein und haben ein sehr ausgeprägtes Bedürfnis, ihre Ziele auch zu erreichen.

Der gelegentliche E-Anteil bewirkt:

- E-Typen fühlen sich in Gesellschaft meistens wohler
- E-Typen beginnen eher ein Gespräch mit anderen.
- E-Typen bevorzugen eher den Mannschaftssport.
- E-Typen reden eher mehr, sind meistens lebhafter,

Der gelegentliche S-Anteil bewirkt:

- S-Typen kommunizieren unkomplizierter und direkter.
- S-Typen konzentrieren sich mehr auf Fakten und Details.
- S-Typen sprechen eher kürzere Sätze. Sie sind eher nüchtern und ökonomisch.
- S-Typen lesen eher Sach- und Fachbücher.
- S-Typen haben mehr Bezug zur Gegenwart und Vergangenheit als zur Zukunft.
- S-Typen denken mehr einen Gedanken nach dem anderen.

Nr.46: INTP-Typ mit gelegentlichen E+S-Anteil

-	1	2	2
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist das Denken: logische, objektive Entscheidungen treffen.

INTPs sind sehr komplexe, unabhängige und kreative Persönlichkeiten. Sie sind fasziniert von den abstraktesten und kompliziertesten Aufgaben und können jede beliebige rationale Position mit Faimeß und Überzeugung vertreten.

Der gelegentliche E-Anteil bewirkt:

- E-Typen fühlen sich in Gesellschaft meistens wohler.
- E-Typen beginnen eher ein Gespräch mit anderen.
- E-Typen bevorzugen eher den Mannschaftssport.
- E-Typen reden eher mehr, sind meistens lebhafter,

Der gelegentliche S-Anteil bewirkt:

- S-Typen kommunizieren unkomplizierter und direkter.
- S-Typen konzentrieren sich mehr auf Fakten und Details.
- S-Typen sprechen eher kürzere Sätze. Sie sind eher nüchtern und ökonomisch.
- S-Typen lesen eher Sach- und Fachbücher.
- S-Typen haben mehr Bezug zur Gegenwart und Vergangenheit als zur Zukunft.
- S-Typen denken mehr einen Gedanken nach dem anderen.

Nr.47: ISFP-Typ mit gelegentlichen E+T-Anteil

-	2	1	2
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist das Fühlen: andere Menschen verstehen und auf sie eingehen.

ISFPs sind sanft, bescheiden und einfühlsam. Auch wenn sie anfänglich reserviert und still sind, so sorgen sie sich doch zutiefst um Mensch und Tier, sind hingebungsvoll, loyal und immer zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wird. Sie leben völlig in der Gegenwart, sind praktisch veranlagt, beobachten ihre Umwelt sorgfältig und genießen die Schönheit des Lebens um sie herum.

Der gelegentliche E-Anteil bewirkt:

- E-Typen fühlen sich in Gesellschaft meistens wohler
- E-Typen beginnen eher ein Gespräch mit anderen.
- E-Typen bevorzugen eher den Mannschaftssport.
- E-Typen reden eher mehr, sind meistens lebhafter.

Der gelegentliche T-Anteil bewirkt:

- T-Typen verhalten sich anderen gegenüber kühler.
- T-Typen sind weniger freundlich.
- T-Typen zeigen weniger gern was sie fühlen.
- T-Typen sind eher emotional ausgeglichen.
- T-Typen machen seltener anderen Komplimente.
- T-Typen diskutieren gerne mehr.

Nr.48: ENFP-Typ mit gelegentlichen S+T-Anteil

-	2	2	1
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist die intuitive Wahrnehmung: Möglichkeiten und Auswirkungen erkennen.

ENFPs sehen überall Alternativen und Gelegenheiten und leben dafür, all diese Möglichkeiten auszuleben und anderen zu helfen, etwas zu verändern oder ihr Leben zu verbessern. Sie sind freundliche, spontane und verspielte Menschen, denen ihre Familie und ihre vielen Freunde sehr viel bedeuten.

Der gelegentliche S-Anteil bewirkt:

- S-Typen kommunizieren unkomplizierter und direkter.
- S-Typen konzentrieren sich mehr auf Fakten und Details.
- S-Typen sprechen eher kürzere Sätze. Sie sind eher nüchtern und ökonomisch.
- S-Typen lesen eher Sach- und Fachbücher.
- S-Typen haben mehr Bezug zur Gegenwart und Vergangenheit als zur Zukunft.
- S-Typen denken mehr einen Gedanken nach dem anderen.

Der gelegentliche T-Anteil bewirkt:

- T-Typen verhalten sich anderen gegenüber kühler.
- T-Typen sind weniger freundlich.
- T-Typen zeigen weniger gern was sie fühlen.
- T-Typen sind eher emotional ausgeglichen.
- T-Typen machen seltener anderen Komplimente.
- T-Typen diskutieren gerne mehr.

Nr.49: INFP-Typ mit gelegentlichen S+T-Anteil

-	2	2	3
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist das Fühlen: andere Menschen verstehen und auf sie eingehen.

INFPs sind die idealistischsten unter den Idealisten und werden von ihren tiefsten persönlichen Werten und ihrer individuellen Einstellung zur Welt angetrieben. Sie sind sanft, reserviert und sogar kühl gegenüber denen, die sie nicht kennen und denen sie nicht vertrauen, aber warmherzig, leidenschaftlich und besorgt, wenn es um Menschen und Dinge geht, die ihnen wichtig sind.

Der gelegentliche S-Anteil bewirkt:

- S-Typen kommunizieren unkomplizierter und direkter.
- S-Typen konzentrieren sich mehr auf Fakten und Details.
- S-Typen sprechen eher kürzere Sätze. Sie sind eher nüchtern und ökonomisch.
- S-Typen lesen eher Sach- und Fachbücher.
- S-Typen haben mehr Bezug zur Gegenwart und Vergangenheit als zur Zukunft.
- S-Typen denken mehr einen Gedanken nach dem anderen.

Der gelegentliche T-Anteil bewirkt:

- T-Typen verhalten sich anderen gegenüber kühler.
- T-Typen sind weniger freundlich.
- T-Typen zeigen weniger gern was sie fühlen.
- T-Typen sind eher emotional ausgeglichen.

- T-Typen machen seltener anderen Komplimente.
- T-Typen diskutieren gerne mehr.

Nr.50: INFP-Typ mit gelegentlichen E+S-Anteil

-	3	2	2
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist das Fühlen: andere Menschen verstehen und auf sie eingehen.

INFPs sind die idealistischsten unter den Idealisten und werden von ihren tiefsten persönlichen Werten und ihrer individuellen Einstellung zur Welt angetrieben. Sie sind sanft, reserviert und sogar kühl gegenüber denen, die sie nicht kennen und denen sie nicht vertrauen, aber warmherzig, leidenschaftlich und besorgt, wenn es um Menschen und Dinge geht, die ihnen wichtig sind.

Der gelegentliche E-Anteil bewirkt:

- E-Typen fühlen sich in Gesellschaft meistens wohler
- E-Typen beginnen eher ein Gespräch mit anderen.
- E-Typen bevorzugen eher den Mannschaftssport.
- E-Typen reden eher mehr, sind meistens lebhafter,

Der gelegentliche S-Anteil bewirkt:

- S-Typen kommunizieren unkomplizierter und direkter.
- S-Typen konzentrieren sich mehr auf Fakten und Details.
- S-Typen sprechen eher kürzere Sätze. Sie sind eher nüchtern und ökonomisch.
- S-Typen lesen eher Sach- und Fachbücher.
- S-Typen haben mehr Bezug zur Gegenwart und Vergangenheit als zur Zukunft.
- S-Typen denken mehr einen Gedanken nach dem anderen.

Nr.51: INFJ-Typ mit gelegentlichen E+T-Anteil

-	2	3	2
3	-	-	-

Dominant ist die intuitive Wahrnehmung: Möglichkeiten und Auswirkungen erkennen.

INFJs sind die begriffsorientierten Idealisten. Sie sind kreativ, schöpferisch und komplex, aber gleichzeitig eher formell und reserviert und von tiefsten inneren Überzeugungen angetrieben, die ihre Handlungen und Entscheidungen erheblich beeinflussen. Sie können sehr zielstrebig sein und haben ein sehr ausgeprägtes Bedürfnis, ihre Ziele auch zu erreichen.

Der gelegentliche E-Anteil bewirkt:

- E-Typen fühlen sich in Gesellschaft meistens wohler
- E-Typen beginnen eher ein Gespräch mit anderen.
- E-Typen bevorzugen eher den Mannschaftssport.
- E-Typen reden eher mehr, sind meistens lebhafter, denken eher laut,

Der gelegentliche T-Anteil bewirkt:

- T-Typen verhalten sich anderen gegenüber kühler.
- T-Typen sind weniger freundlich.
- T-Typen zeigen weniger gern was sie fühlen.
- T-Typen sind eher emotional ausgeglichen.
- T-Typen machen seltener anderen Komplimente.
- T-Typen diskutieren gerne mehr.

Nr.52: INFP-Typ mit gelegentlichen E+T-Anteil

-	2	3	2
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist das Fühlen: andere Menschen verstehen und auf sie eingehen.

INFPs sind die idealistischsten unter den Idealisten und werden von ihren tiefsten persönlichen Werten und ihrer individuellen Einstellung zur Welt angetrieben. Sie sind sanft, reserviert und sogar kühl gegenüber denen, die sie nicht kennen und denen sie nicht vertrauen, aber warmherzig, leidenschaftlich und besorgt, wenn es um Menschen und Dinge geht, die ihnen wichtig sind.

Der gelegentliche E-Anteil bewirkt:

- E-Typen fühlen sich in Gesellschaft meistens wohler
- E-Typen beginnen eher ein Gespräch mit anderen.
- E-Typen bevorzugen eher den Mannschaftssport.
- E-Typen reden eher mehr, sind meistens lebhaft.

Der gelegentliche T-Anteil bewirkt:

- T-Typen verhalten sich anderen gegenüber kühler.
- T-Typen sind weniger freundlich.
- T-Typen zeigen weniger gern was sie fühlen.
- T-Typen sind eher emotional ausgeglichen.
- T-Typen machen seltener anderen Komplimente.
- T-Typen diskutieren gerne mehr.

Nr.53: INFJ-Typ mit gelegentlichen E+S+T-Anteil

-	2	2	2
3	-	-	-

Dominant ist die intuitive Wahrnehmung: Möglichkeiten und Auswirkungen erkennen.

INFJs sind die begriffsorientierten Idealisten. Sie sind kreativ, schöpferisch und komplex, aber gleichzeitig eher formell und reserviert und von tiefsten inneren Überzeugungen angetrieben, die ihre Handlungen und Entscheidungen erheblich beeinflussen. Sie können sehr zielstrebig sein und haben ein sehr ausgeprägtes Bedürfnis, ihre Ziele auch zu erreichen.

Der gelegentliche E-Anteil bewirkt:

- E-Typen fühlen sich in Gesellschaft meistens wohler
- E-Typen beginnen eher ein Gespräch mit anderen.
- E-Typen bevorzugen eher den Mannschaftssport.
- E-Typen reden eher mehr, sind meistens lebhafter,

Der gelegentliche S-Anteil bewirkt:

- S-Typen kommunizieren unkomplizierter und direkter.
- S-Typen konzentrieren sich mehr auf Fakten und Details.
- S-Typen sprechen eher kürzere Sätze. Sie sind eher nüchtern und ökonomisch.
- S-Typen lesen eher Sach- und Fachbücher.
- S-Typen haben mehr Bezug zur Gegenwart und Vergangenheit als zur Zukunft.
- S-Typen denken mehr einen Gedanken nach dem anderen.

Der gelegentliche T-Anteil bewirkt:

- T-Typen verhalten sich anderen gegenüber kühler.
- T-Typen sind weniger freundlich.
- T-Typen zeigen weniger gern was sie fühlen.
- T-Typen sind eher emotional ausgeglichen.
- T-Typen machen seltener anderen Komplimente.
- T-Typen diskutieren gerne mehr.

Nr.54: INFP-Typ mit gelegentlichen E+S+T-Anteil

-	2	2	2
1 oder 2	-	-	-

Dominant ist das Fühlen: andere Menschen verstehen und auf sie eingehen.

INFPs sind die idealistischsten unter den Idealisten und werden von ihren tiefsten persönlichen Werten und ihrer individuellen Einstellung zur Welt angetrieben. Sie sind sanft, reserviert und sogar kühl gegenüber denen, die sie nicht kennen und denen sie nicht vertrauen, aber warmherzig, leidenschaftlich und besorgt, wenn es um Menschen und Dinge geht, die ihnen wichtig sind.

Der gelegentliche E-Anteil bewirkt:

- E-Typen fühlen sich in Gesellschaft meistens wohler
- E-Typen beginnen eher ein Gespräch mit anderen.
- E-Typen bevorzugen eher den Mannschaftssport.
- E-Typen reden eher mehr, sind meistens lebhaft.

Der gelegentliche S-Anteil bewirkt:

- S-Typen kommunizieren unkomplizierter und direkter.
- S-Typen konzentrieren sich mehr auf Fakten und Details.
- S-Typen sprechen eher kürzere Sätze. Sie sind eher nüchtern und ökonomisch.
- S-Typen lesen eher Sach- und Fachbücher.
- S-Typen haben mehr Bezug zur Gegenwart und Vergangenheit als zur Zukunft.
- S-Typen denken mehr einen Gedanken nach dem anderen.

Der gelegentliche T-Anteil bewirkt:

- T-Typen verhalten sich anderen gegenüber kühler.
- T-Typen sind weniger freundlich.
- T-Typen zeigen weniger gern was sie fühlen.
- T-Typen sind eher emotional ausgeglichen.
- T-Typen machen seltener anderen Komplimente.